

Im Nachtflug

Bayers Final-Rakete in Kölner Disco

Von THOMAS GASSMANN, ARNO SCHMITZ und LARS WERNER
Köln/Leverkusen – Weit nach Mitternacht gab es kein Halten mehr.

Klub-Direktor Hamid Nuri kredenzte den Pokalhelden eine Magnus-Flasche edelsten Champagner. Dann sprühten die Funken aus einer Rakete in den wabernden Diskonebel. EXPRESS war bei Bayers prickelnder Sieger-Party im Kölner Szene-Klub Nachtflug dabei. Leuchtende Augen in glücklichen Gesichtern. Ob Stefan Kießling, Patrick Helmes, René Adler, der verletzte Lukas Sinkiewicz, Michal Kadlec oder Fußball-Zauberer Renato Augusto – es war eine rauschende Nacht. Und die Jungs hatten sich diesen Moment so verdient. Nach dem 4:1-Pokalfight gegen Mainz und dem Einzug ins Finale hatte Trainer Bruno Labaddia („Ich bin glücklich“) in der Kabine unter dem Jubel der Spieler die Losung ausgegeben. Feiern, bis der Arzt kommt. Genießt diesen Augenblick. So etwas lässt man sich nicht zweimal sagen. Um fünf Uhr früh verließ der letzte Pokalfighter die Disco und machte den Abflug.

Und jetzt wollen sie den ganz großen Coup landen. Am 30. Mai soll der Pokal nach Leverkusen! „Jetzt will ich das Ding auch in meinen Händen halten“, sagte Bayers Nummer eins Adler. „Klar, es gibt nur eines: Ich will den Pott“, sprudelte es aus Kießling heraus. In der Chefetage Bayers herrschte pure Erleichterung. „Das war eine Erlösung“, gab Holzhäuser zu, „finanziell wie sportlich ist das Pokalfinale für uns eine Riesensache.“ Der Klubboss betonte dabei, dass eine Ablösung Labaddias auch bei einem Scheitern nie zur Diskussion stand. „Es gab nie solche Überlegungen. Wir sind von der Arbeit Labbadias voll überzeugt.“

Nach dem Pokalcoup sitzt Labbadia fester denn je im Sattel. Zweifel an seiner Arbeit, wischte der Ex-Profi beiseite. „Wir haben gegen Mainz 120 Minuten Dampf gemacht. Das geht nicht durch Händchenhalten.“ Mit Sportchef Rudi Völler sowie Manager Michael Reschke und Holzhäuser plant er bereits mit Hochdruck die kommende Spielzeit. Um seine junge Mannschaft auch psychisch stärker und robuster zu machen, soll Labbadias Trainerteam mit einem Mentalcoach verstärkt werden.



Pokalglück der Bayer-Boys: Henrique, Kießling, Barnetta, Adler und Rolfes feiern nach dem Abpfiff auf dem Rasen.

Foto: Bucco

[22.04.2009, EXPRESS.DE]